

LATEIN ALS ZWEITE FREMDSPRACHE



Abbildung 1: Forum Romanum (Quelle: privat).

Latein als zweite Fremdsprache



Abbildung 2: Kaiser Augustus als Priester
(Quelle: privat).

1. Name

„**lingua Latina**“ ist abgeleitet von Latium, der Landschaft um Rom. Auch heute ist deren Bezeichnung noch Lazio.

2. Entstehung und Verbreitung

Teil der indoeuropäischen Sprachen

Ursprünglich einer von mehreren mittelitalischen Dialekten, der mit dem Aufstieg Roms zur Staatssprache in Italien und zur Weltsprache im Imperium Romanum wurde.

Ausprägung des klassischen Latein im 1. Jhdt v. Chr.

Latein als Grundlagensprache für Rumänisch, Portugiesisch, Spanisch, Italienisch und Französisch.

Latein als zweite Fremdsprache



Abbildung 3: Kaiser Augustus als Priester
(Quelle: privat).

3. Kulturelle Leistungen des römischen Reiches

Weiterentwicklung des römischen Rechtspositivismus,

Architektur (vgl. Renaissance, Neorenaissance), Straßenbau,

Wasserleitungsbau, Fußbodenheizungen, Bäder,

Kunst (Theater, Literatur, Plastik, Wandmalerei - vgl. deutsche Klassik)

Philosophie, Naturwissenschaft – tradiert die griechische Gelehrsamkeit nach Europa

Latein als zweite Fremdsprache



Abbildung 4: Kaiser Augustus als Priester
(Quelle: privat).

4. Zehn gute Gründe für Latein *[nach F. Maier]*

1. Vertieftes Sprachverständnis durch Latein
2. Verbesserung der Deutschkompetenz
3. Schulung des Denkvermögens durch den ständigen Sprache-Denk-Prozess
4. Brücke zu modernen Fremdsprachen
5. Enttarnung von „hinterhältiger“ Rhetorik (z.B. in Werbung, Politik)
6. Entwicklung eines positiven Europa-Gedankens
7. Entschlüsselung von gängigen Sprachbildern (z.B. den Rubikon überschreiten, Trojanisches Pferd)
8. Kennenlernen von Grundtexten Europas (Hippokratischer Eid)
9. Treffpunkt mit Menschen, die Weltgeschichte schrieben (Caesar, Augustus, Alexander der Große)
10. Hinführung zur Entstehung von Dichtung und Philosophie

Latein im Alltag

Lateinische Schrift

Lateinische Wurzeln in der Alltagssprache:

Lehnwörter: **Fenster** (fenestra), **Frucht** (fructus), **Kaiser/Zar** (Caesar), **Kammer** (camera), **Keller** (cella), **Kiste** (cista), **Korb** (corbis), **Mauer** (murus), **Meile** (milia [passuum]), **Pacht** (pactum), **Pforte** (porta), **Rettich** (radix), **Sack** (saccus), **Spiegel** (speculum), **Straße** ([via]strata), **Wein** (vinum), **Ziegel** (tegula)

Fremdwörter: aggressiv, aktiv, aktuell, akut, circa, Computer, Diktat, Expansion, Export, Import, impulsiv, inclusive, Inflation, Investition, kalkulieren, Konkurrenz, Kopierer, Nummer, Omnibus, passiv, Propaganda, Veto

Vornamen: Marcus, Claudia, Julius etc.

Wissenschaftssprache: Auditorium, Aula, binomische Formel, Doktor, Exekutive, Finite-Elemente-Methode, Frequenz, Judikative, Kondensation, Legislative, Plenum, Reaktion, Terz, Quint

Techniksprache: computer, add, create, delete, edit, error, insert, monitor, app(lication), mobile, compact disc...

Wie ist Lateinunterricht aufgebaut?

Phase des Spracherwerbs (Jahrgangsstufen 6-8):

Hier werden anhand vereinfachter lateinischer Originaltexte und mit vielfältigen Übungen in abwechslungsreicher Methodik die notwendigen Sprachkenntnisse vermittelt. Der Unterricht ist eng verzahnt mit Einblicken in die römische Kultur und ihr Fortleben. Die Schulaufgaben basieren in erster Linie auf Übersetzungen; es gibt keine Diktate.

Lektürephase (ab Jahrgangsstufe 9):

Das erworbene Wissen wird bei der Beschäftigung mit lateinischen Originaltexten und deren Wirkungsgeschichte angewendet; neben der Übersetzung stehen die Interpretation und die Wertung der Inhalte im Vordergrund.

Lerninhalte

- Römischer Alltag
- Antike Sagen und Mythen
- Ereignisse und Personen aus der Geschichte
- Gedichte
- Rhetorik
- Philosophie und Staatslehre



Abbildung 5: Flavisches Amphitheater oder Kolosseum (Quelle: privat).

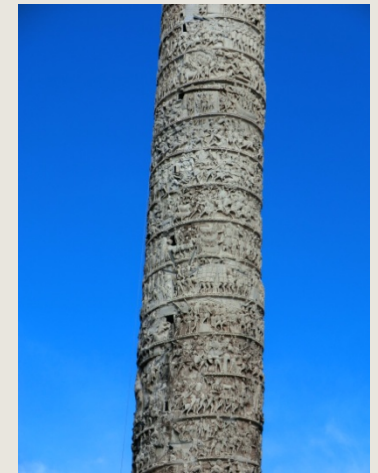


Abbildung 7: Ausschnitt der Trajanssäule (Quelle: privat).

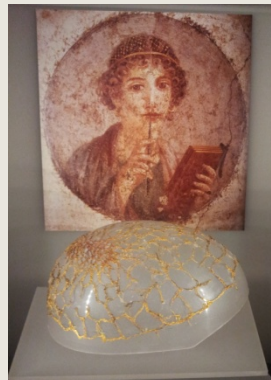


Abbildung 6: Schreibende Römerin und Haarnetz aus Gold (Quelle: privat).



Abbildung 8: Häuserzeile in Ostia (Quelle: privat).

Wie ist der Lateinunterricht aufgebaut?

Besonderheiten:

- Unterrichtssprache ist Deutsch
- vor allem Textarbeit mit Übersetzung ins Deutsche
- wenig Hörverstehen
- keine Besonderheiten in Aussprache und Rechtschreibung des Lateinischen

Weitere Angebote:

- **Exkursion nach Trier** für drei Tage in der 6. Jahrgangsstufe
- Ausflüge zu Baudenkmälern römischen Ursprungs und Museen in der näheren Umgebung (Limes, Weißenburg, Regensburg, München etc.)
- spannende P- und W-Seminaren in der Oberstufe

An Latein werden besonders Freude haben:

- Kinder, die eine Sache immer ganz genau wissen wollen.
- Kinder, die Konzentration und Ausdauer aufbringen, und auch einmal umfangreichere **Bücher lesen** wie „Harry Potter“, „Der Herr der Ringe“ etc.
- Kinder, die Freude an **Denkspielen**, Puzzles oder Schach haben (oft sind das auch Kinder, die sich für Mathematik und die Naturwissenschaften stark interessieren).
- Kinder, die sich gern und intensiv auf eine Sache konzentrieren, die Sinn für Ordnungen und Systeme (Sammlungen) haben.
- Kinder, die gut nachdenken können und wollen, die aber vielleicht noch nicht so redegewandt und sicher in der Rechtschreibung sind (Sprachbarriere).

Latein ist auch Voraussetzung für einige Studiengänge:

- Beispielsweise Fremdsprachen wie Französisch, Englisch, Italienisch
- Wird auch oft verlangt, wenn man Geschichte oder Theologie studieren will
- Meistens keine Lateinkenntnisse sind für das Jura- oder Medizinstudium notwendig

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Sigena-Gymnasium
Naturwissenschaftlich-technologisches
und Sprachliches Gymnasium
Ganztagsgymnasium
Gibitzenhofstr.135
90443 Nürnberg

Bastian Müller, Studienrat für Latein und Sport

Tel.: 0911 / 231-72 29

Fax 0911 / 231-10 54 2

Email: Sigena-Gymnasium@stadt.nuernberg.de

Homepage: [https://www.nuernberg.de/
internet/sigena_gymnasium/](https://www.nuernberg.de/internet/sigena_gymnasium/)